

ein helles, frohes Lachen; die Frauen sahen sich überrascht um und gewahrten die große graue Katze, die eben langsam und würdevoll durch das offene Fenster hereingestiegen kam.

Die Hannabeln aber stand auf, drückte der Lehrersfrau die Nellen in die Hand und ging eilig davon, ohne ein Wort mehr zu sagen. ⁵

Und in dieser Nacht stieg die Hannabeln ohne alles Besinnen den Stein hinan und drehte den schwarzen Zeiger so, wie er gestanden hatte; und der Uhr schien's auch ganz recht zu sein, denn sie brummte nicht, und der alte Uhrmacher schnarchte auf der Schwelle friedlich fort. ¹⁰

Draußen aber schien der Mond, und als die Hannabeln heimwärts ging, sah sie das ganze Dorf vor sich liegen, hell und still, als ob es schlief; und da war es ihr mit einem Male so lieb, daß sie dachte: „Nun möcht' ich doch auch hier noch begraben sein.“

Es kam dann freilich so, daß die schöne alte Ziege der Hannabeln ¹⁵ starb; aber die Frau blieb gar nicht mal ein paar Stunden allein, um darüber zu trauern. Denn kaum, daß sie's wußten, so waren die Kleinen von dem lahmen Zimmermann schon da und saßen im Stall und weinten, und dann kam auch der älteste Junge mit einem Strid und holte das junge Zidlein fort, damit es bei einer andern ²⁰ Ziege möchte großgezogen werden. Und als der alte Loppert von dem Unglück hörte, kam er auch mit dem alten Karo herüber und brachte der Hannabeln zwei schöne neue Löffel und einen Quirl und sagte, sie möchte den Karo nur vor einen Karren spannen, wenn sie die tote Ziege wollte fortfahren, so lange behülfe er sich ²⁵ schon allein. Und der Hund, der wieder wohl und munter war, legte sanftmütig die Ohren an und sah nicht so feindselig aus, wie er's sonst wohl getan, sondern so, als ob er auch zu allem bereit sei. — Und als nun die Hannabeln sah, daß niemand im Dorfe sich über ihr Unglück freute, — schien es ihr jetzt fast besser, als da sie im ³⁰ Glücke sah — allein.

II. Fabeln, Parabeln und Legenden.

3. Der Rangstreit der Tiere.

Gottbold Lessing. Werke, II. I. Berlin o. J.

Es entstand ein hitziger Rangstreit unter den Tieren. Ihn zu schlichten, sprach das Pferd: „Lasset uns den Menschen zu Rate ziehen; er ist keiner von den streitenden Theilen und kann desto unpar-